

Im zweiten Anlauf klappt die Konzeptvorstellung

MARKTRAT Die CSU in Postbauer-Heng und die Opposition diskutieren konstruktiv über deren Vorstellung zur weiteren Entwicklung der Marktgemeinde

VON SIGRID FISCHER

POSTBAUER-HENG. Die Markträte Gerhard Hierl (SPD), Helmut Gradl (parteilos), Dr. Jürgen Rupprecht (Bürgerblock) und Arnd Willmann (UPW-FW) haben im zweiten Anlauf ihr Ortsentwicklungskonzept für die Marktgemeinde Postbauer-Heng den übrigen Räten in einer Marktratssitzung vorgestellt. Hierl wies vor seinen anschließenden Ausführungen noch einmal darauf hin, dass die Autoren dieses Konzepts, zu denen auch noch Kurt Augustin (Vorsitzender UPW-FW), Alois Härtl (Vorsitzender Bürgerblock) und Benjamin Huck (Vorsitzen-

der SPD in Postbauer-Heng) gehören, keine Verhinderer und Miesmacher seien und keineswegs Opposition nur der Opposition wegen sein wollen. Sie möchten, im Gegenteil, verantwortungsbewusst gestalten und so die Gemeinde vorwärtsbringen.

Das Konzept gehe über das bereits bestehende Leitbild der Gemeinde hinaus, sei aber „noch nicht in Stein gemeißelt“. Alles sei diskutabel, wobei ihnen ganz wichtig sei, dass die Gemeindebürger mit eingezogen werden sollen. Die einzelnen Punkte des vorgestellten Ortsentwicklungskonzepts sind: Steigerung der Attraktivität der Marktgemeinde für junge Familien,

aber auch für ältere Generationen, die Entwicklung eines Gewerbegebiets und Forcierung von Gewerbeansiedlungen, Natur, Naherholung, Fremdenverkehr, geeignete Maßnahmen zur Reaktion auf den demografischen Wandel und die Erstellung eines Energiekonzepts.

Das weitere Vorgehen ist wie folgt vorgesehen: Erreichung einer grundsätzlichen Einigkeit über das Vorgehen im Gemeinderat. Bildung einer Leitungsgruppe, Einbeziehung der Bürger, Bildung eines hochkarätigen Lenkungskreises und eine frühzeitige Einbeziehung relevanter Fachleute. Nach der ins Detail gegangenen Vor-

stellung der einzelnen Konzeptpunkte bat Marktrat Rupprecht (Bürgerblock) um eine gemeinsame Diskussion und, was ihm sehr wichtig sei, um „ein positives Signal von der anderen Seite“.

Bürgermeister Horst Kratzer dankte für die Präsentation, gab aber auch den Hinweis, dass bestimmte Themen aus dem bereits vorhandenen Leitbild stammen würden und sich die Gemeinde schon lange damit beschäftige, wie etwa mit der Situation der in Postbauer-Heng vorhandenen Fachärzte. Dazu konnte er mitteilen, dass wahrscheinlich ab den 1. Mai 2010 ein Augenarzt seine Filialpraxis in der Gemeinde eröffnen werde.

Dennoch räumte das Gemeindepresident ein, dass in den vorgestellten Themenbereichen noch einiges ausgebaut werden könne. Es müsse aber auch finanzierbar sein, erklärte Kratzer. Allgemein wurde die Anhörung sehr positiv aufgenommen. Markträtin Dr. Stefanie Huber (UPW-FW) bemerkte erfreut, dass nach langer Zeit im Marktgemeinderat endlich wieder einmal konstruktiv miteinander umgegangen worden sei: „Wir dürfen uns nicht immer nur unter der Gürtellinie beschimpfen, sondern haben jetzt eine Chance, konstruktiv bei der Umsetzung eines guten Konzeptes zusammenzuarbeiten.“